

**Sitzung
der Vertreterversammlung
der Deutschen Rentenversicherung
Mitteldeutschland
am 27. Juni 2023
in Halle**

Bericht von Herrn Jork Beßler

**Geschäftsführer
der Deutschen Rentenversicherung
Mitteldeutschland**

- Es gilt das gesprochene Wort -

(Folie 1)

Sehr geehrten Damen und Herren der Vertreterversammlung und des Vorstandes,
sehr geehrte Gäste,

ich darf Sie alle sehr herzlich – auch im Namen von Frau Wenderoth – zur
Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland begrüßen.

Mit dieser Veranstaltung endet die Legislaturperiode unserer Selbstverwaltungsorgane.

Ein herzliches Willkommen gilt daher allen, die sich ehrenamtlich für die Deutschen
Rentenversicherung Mitteldeutschland in der Selbstverwaltung engagieren oder dies getan
haben.

Ich freue mich deshalb auch über die Anwesenheit von ehemaligen Mitgliedern des
Vorstandes und der Vertreterversammlung.

- Sehr geehrter Herr Steppuhn,
- sehr geehrter Herr Lucassen,
- sehr geehrter Herr Gebhardt,
- sehr geehrter Herr Steinhäuser,

schön, dass Sie heute bei uns sind.

Wer sich für ein Ehrenamt entscheidet, stellt sich in den Dienst der Gesellschaft. Wer sich für
ein Ehrenamt in der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland entscheidet, stellt sich
in den Dienst der sozialen Sicherheit und sozialen Gerechtigkeit.

Denn die Arbeit der Selbstverwaltung kommt den Beitragszahlenden sowie Rentnerinnen und
Rentnern unmittelbar zugute.

Ich danke daher heute jeder Einzelnen und jedem Einzelnen von Ihnen für die Zeit, Energie
und Leidenschaft, die Sie in Ihr Ehrenamt bei der Deutschen Rentenversicherung
Mitteldeutschland investieren.

Die Arbeit, die Sie leisten, ist von großem Wert und hat einen positiven Einfluss auf das
Leben von so vielen.

Vielen Dank dafür.

(Folie 2)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bevor ich der Bitte von Frau Wiedemeyer nachkomme, über Schwerpunkte der Arbeit in
unserem Haus zu informieren, stelle ich Ihnen zuerst **regionale Zahlen zum
Grundrentenzuschlag** vor.

Zur Erinnerung: Den Grundrentenzuschlag erhalten all diejenigen, die mindestens 33 Jahre
gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient haben. Das eigene Einkommen sowie das
des Ehegatten darf dabei bestimmte Grenzen nicht übersteigen.

Neben der Altersrente kann der Grundrentenzuschlag auch bei einer Hinterbliebenen- oder
einer Erwerbsminderungsrente gewährt werden. Seit Sommer 2021 erfolgt die Auszahlung.

(Folie 3)

Ende 2022 haben insgesamt rund 1,1 Millionen Rentnerinnen und Rentner einen Grundrentenzuschlag erhalten. Davon leben 101.053 in Sachsen, 53.994 in Sachsen-Anhalt und 53.989 in Thüringen.

In unserer Region wird also in 209.036 Fällen ein Grundrentenzuschlag zu einer Rente gewährt.

Zuständig für diese Fälle ist nicht nur die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland. Die aktuellen Zahlen umfassen alle Rentnerinnen und Rentner der Region, egal welcher Rentenversicherungsträger die Rente zahlt.

Im Vergleich profitieren Frauen deutlich häufiger vom Grundrentenzuschlag als Männer. So hatten 126.815 Frauen einen Anspruch, aber lediglich 56.208 Männer.

Die durchschnittliche Höhe des Zuschlags liegt in Sachsen bei 73 Euro. In Sachsen-Anhalt erhalten die Bezieherinnen und Bezieher durchschnittlich 74 Euro in Thüringen 72 Euro.

(Folie 4)

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Folgenden informiere ich Sie nun über die Schwerpunkte der Arbeit in unserem Haus in den vergangenen Monaten.

Anträge und Erledigungen Rente, Teilhabe, Auskunft und Beratung

Lassen Sie uns zuerst auf die aktuellen Arbeitsergebnisse in Form der Antrags- und Erledigungszahlen für unser Haus schauen.

(Folie 5)

In den ersten fünf Monaten dieses Jahres stellten rund 51.000 Versicherte einen Rentenantrag.

Die Antragszugänge bei den Altersrenten sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,8 Prozent gestiegen.

Ebenso verzeichnen wir bei den Erwerbsminderungsrenten höhere Antragszahlen (um 1,2 Prozent).

Bei den Renten wegen Todes gibt es hingegen einen Rückgang (um 6,2 Prozent) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Antragszugänge im gesamten **Bereich Rente** liegen damit um 3,6 Prozent über dem Vorjahresniveau.

(Folie 6)

Im **Bereich der Teilhabe** hat sich der Antragsrückgang während der Corona-Pandemie erfreulicherweise umgekehrt. Auch hier steigen die Antragszahlen wieder. Dies betrifft sowohl die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation als auch die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Insgesamt betrachtet wurden bis Mai (2023) über 5.258 Anträge (10,1 Prozent) mehr auf Teilhabe-Leistungen als im Vorjahr gestellt.

(Folie 7)

Im Bereich der **Auskunft und Beratung** steigt die Nachfrage der Versicherten nach Information und Beratung ebenfalls wieder an. Die Termine finden wieder verstärkt vor Ort in unseren Auskunfts- und Beratungsstellen statt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden fast 35.000 persönliche Beratungen mehr durchgeführt. Alle Besucher erhalten im Vorfeld möglichst zeitnah einen Termin.

Wenn es um den Erstkontakt mit unseren Versicherten geht, steht aber das Telefon klar im Mittelpunkt. Nicht nur die Beratung unserer Versicherten, sondern auch die Antragsaufnahme sind telefonisch möglich. Im Zeitraum Januar bis Mai 2023 wurden knapp 380.000 Telefonberatungen durchgeführt. Die Anzahl der Telefonberatungen (*inklusive beantworteter Gespräche am Servicetelefon*) ist damit um über 20.000 Gespräche gestiegen.

(Folie 8)

Zielerreichung 2022 – Externes Benchmarking

Wie Sie wissen, vergleicht sich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland im Benchmarking mit den anderen Rentenversicherungsträgern. Die sehr guten Leistungen, die sich hinter den Antrags- und Erledigungszahlen verbergen, werden auch in diesem internen Vergleich sichtbar.

(Folie 9)

In den für das Benchmarking festgelegten Kennzahlen in den Handlungsfeldern Wirtschaftlichkeit, Kundenorientierung, Qualität sowie Mitarbeiterorientierung haben wir wieder sehr gute Ergebnisse erzielt.

Es ist uns auch in 2022 gelungen, die Position unseres Hauses in diesem Vergleich zu halten oder weiter zu verbessern.

Ich sage daher, auch im Namen von Frau Wenderoth, Danke an alle Beschäftigten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland.

Es sind unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihren Einsatz die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland zu dem machen, was sie ist: ein erfolgreicher Rentenversicherungsträger, ein zuverlässiger Partner für Millionen Versicherte sowie ein attraktiver Arbeitgeber.

(Folie 10)

Beschäftigtenbefragung 2022

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

dass die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland ein attraktiver Arbeitgeber ist, belegen nicht zuletzt die Ergebnisse der aktuellen Beschäftigtenbefragung.

(Folie 11)

Ende des letzten Jahres wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebeten, ein Feedback zur aktuellen Arbeitssituation zu geben.

Im Kern ging es in der Befragung beispielsweise darum, herauszufinden, wie groß die Verbundenheit der Beschäftigten mit der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland ist.

Die Ergebnisse zeigen, rund 71 Prozent der Beschäftigten sind eher bis sehr zufrieden mit ihrem Arbeitsverhältnis bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland.

60 Prozent der Befragten identifizieren sich überwiegend beziehungsweise voll und ganz mit der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland.

67 Prozent würden sich wahrscheinlich oder auf jeden Fall wieder für eine Beschäftigung in unserem Haus entscheiden. Dies liegt sicher auch an unserer sinnstiftenden Aufgabe.

Denn die Frage zur Sinnhaftigkeit der Arbeitsaufgabe erhielt die meisten positiven Bewertungen.

Trotz der positiven Einschätzung werden wir uns nicht zurücklehnen. Vielmehr werden die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung die Grundlage bilden, um Maßnahmen zu entwickeln, die Arbeitssituation weiter zu verbessern.

(Folie 12)

Finanzentwicklung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachdem Ihnen Frau Wiedemeyer die Finanzsituation der gesamten Rentenversicherung vorgestellt hat, möchte ich mit Ihnen nun auf die Finanzsituation der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland schauen.

Grundlage dabei sind die Rechnungsergebnisse zum 30. April 2023.

Voranstellen möchte ich auch heute wieder, dass die Zahlungsfähigkeit des Hauses zu jedem Zeitpunkt sichergestellt war. Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland ist und bleibt ein verlässlicher Partner.

(Folie 13)

Lassen Sie uns zunächst einen Blick auf die **Situation der Einnahmen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland** werfen.

Die Einnahmen aus Beiträgen befanden sich in den ersten vier Monaten des Jahres 2023 auf einem hohen Niveau. Es wurden Beitragseinnahmen von rund 4,9 Mrd. Euro erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen aus Beiträgen erneut um 249,5 Mio. Euro (5,4 Prozent) gestiegen.

Die Einnahmen aus Pflichtbeiträgen, als größte Beitragsposition, weisen dabei eine Steigerung um 5,4 Prozent (rund 247,1 Mio. Euro) gegenüber den Vorjahreswerten aus.

Demnach haben sich trotz der volkswirtschaftlichen Unwägbarkeiten die Beitragseinnahmen für unser Haus weiter stabil entwickelt.

Die Einnahmen aus dem allgemeinen und dem zusätzlichen Bundeszuschuss liegen bislang leicht oberhalb des Planansatzes. Sie bewegen sich um 83,6 Mio. Euro über den Einnahmen des Vorjahres. Dies entspricht rund 3,6 Prozent.

Bei Betrachtung der Entwicklung der Einnahmepositionen liegt immer auch ein Fokus auf den Transferzahlungen innerhalb des Finanzverbundes der Träger der Rentenversicherung. Die Einnahmen aus diesen Transferzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 Prozent (171,8 Mio. EUR) gestiegen. Sie erreichen damit zum Stand 30. April 2023 ein Niveau von rund 3,8 Mrd. Euro und einen Anteil an den Gesamteinnahmen von 34,5 Prozent.

(Folie 14)

Betrachten wir nun die **Ausgaben**.

Die **Aufwendungen für Renten und die Krankenversicherung der Rentner** sind in den vorangegangenen Jahren, mit Ausnahme des Jahres 2021, durch die hohen Rentenanpassungen deutlich gestiegen. Die diesjährige Anpassung – Frau Wiedemeyer hat es bereits erwähnt – ist mit 5,86 Prozent in den neuen Bundesländern wieder hoch ausgefallen.

Zu den Rentenausgaben kommen noch Mehraufwendungen für die Leistungen aus dem Gesetz zur Einführung der Grundrente hinzu.

Das Rechnungsergebnis bei den Renten (ohne Zusatzleistungen) und der Krankenversicherung der Rentner weist daher zum Berichtszeitpunkt im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 559,8 Mio. Euro aus. (Das entspricht 5,7 Prozent.)

Der Blick auf die **Ausgabenentwicklung** zeigt, dass die **Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe in der Kontenklasse 4** nicht mehr von der Corona-Pandemie beeinflusst sind. Vielmehr sind wir bei den Leistungen zur Teilhabe zu den erwartbaren Zahlen zurückgekehrt.

Außerdem ist das vom Gesetzgeber im Jahr 2020 erlassene Sozialdienstleister-Einsatzgesetz zum 30. Juni 2022 außer Kraft getreten. Dies führt dazu, dass keine Zuschüsse mehr an Rehabilitationseinrichtungen zu entrichten waren und sind, um deren wirtschaftliches Überleben zu sichern.

Ebenso werden keine pandemiebedingten Unterstützungszahlungen mehr an unsere Klinik in Göhren geleistet.

Zum 30. April 2023 sind rund 123,3 Mio. Euro für Teilhabe-Leistungen ausgegeben worden.

Eine weitere Ausgabeposition sind die **Verwaltungs- und Verfahrenskosten in der Kontenklasse 7**.

Diese werden hauptsächlich durch die Personalkosten bestimmt, welche einen Anteil von 72,5 Prozent (67,8 Mio. Euro) an den Verwaltungs- und Verfahrenskosten ausmachen. Die Entwicklung der Personalzahlen und die Umsetzung tarifvertraglicher Vereinbarungen prägen daher die Höhe der Ausgaben in der Kontenklasse 7.

Vor dem Hintergrund des erzielten Verhandlungsergebnisses für die Tarifbeschäftigten des Bundes sowie der kommunalen Arbeitgeber ist für den Jahresverlauf ein deutlicher Anstieg der Personalkosten absehbar.

Denn diese Ergebnisse werden auf die Tarifentgelte für die Tarifgemeinschaft der Deutschen Rentenversicherung übertragen.

Unsere Beschäftigten bekommen demnach beginnend ab Juni 2023 ein Inflationsausgleichsgeld.

Ab März 2024 folgt dann eine Erhöhung der Tabellenentgelte. Es ist daher bereits jetzt und für das nächste Jahr ein deutlicher Anstieg bei den Personalaufwendungen absehbar.

Aufgrund der Entwicklung bei den Personalkosten lässt das Rechnungsergebnis der ersten 4 Monate des laufenden Kalenderjahres nur bedingt Rückschlüsse auf die Auslastung bei den Verwaltungs- und Verfahrenskosten in der Kontenklasse 7 für das Gesamtjahr zu.

(Folie 15)

Ausbau digitaler Services

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Folgenden möchte ich mit Ihnen gemeinsam den Blick in die Zukunft der Deutschen Rentenversicherung richten.

Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung arbeiten stetig daran, die digitalen Kundendienste auszubauen und zu verbessern. Dazu gehört auch, dass wir moderne Zugangswege für unsere Kundinnen und Kunden schaffen.

(Folie 16)

In der Dezember-Sitzung des letzten Jahres hatte ich Ihnen die **Videoberatung** vorgestellt. Ein Service für unsere Kundinnen und Kunden, um bequem von zu Hause aus mit uns in Kontakt zu treten und dabei dennoch die Vorteile einer persönlichen Beratung genießen zu können. Seit März dieses Jahres erweitert die Videoberatung nun unser Beratungsangebot.

(Folie 17)

Auch hatte ich Sie zum **Portal „Digitale Rentenübersicht“** informiert.

Mit dem Portal „Digitale Rentenübersicht“ werden die Bürgerinnen und Bürger einen weiteren Zugang zu einem Gesamtüberblick über die drei Säulen der Alterssicherung erhalten. Das heißt, die Informationen, die dort bereitstehen werden, beschränken sich nicht nur auf die Themen der gesetzlichen Rente, sondern beziehen die betriebliche und die private Altersvorsorge ein.

Noch in diesem Sommer können alle Kundinnen und Kunden auf die Übersicht zu ihrer Altersvorsorge zugreifen. Allerdings werden zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Anbieter von Altersvorsorge-Produkten teilnehmen und nicht alle Formen der Altersvorsorge angezeigt werden.

(Folie 18)

Ebenfalls noch in diesem Sommer wird eine weitere digitale Plattform – **das Kundenportal** – online gehen. Das Portal richtet sich an alle Rentenversicherten, Rentnerinnen und Rentner.

Es bietet in einem persönlichen Bereich einen übersichtlichen Zugriff auf die größtenteils bereits bestehenden digitalen Serviceleistungen rund um Reha, Rente und Versicherung. Neben der einfachen digitalen Kommunikation mit der Deutschen Rentenversicherung können alle Dokumente, die bisher per Post an die Kundinnen und Kunden versendet werden, auf expliziten Wunsch elektronisch übermittelt werden. Das Kundenportal bietet zudem die Möglichkeit diese Dokumente zu verwalten.

Doch sehen Sie selbst. Ein kurzer Film stellt Ihnen im Anschluss an meine Rede das Kundenportal noch genauer vor und vermittelt einen ersten Einblick.

(Folie 19)

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
die Zukunft ist digital.

Welche Herausforderungen uns darüber hinaus durch den Gesetzgeber gestellt werden, lässt sich derzeit noch nicht absehen.

So sind noch einige rentenpolitische Vorhaben der Bundesregierung offen: etwa die Einbeziehung von Selbständigen in die gesetzliche Rentenversicherung oder eine in Teilen kapitalgedeckte Alterssicherung, die sozial gerecht sein soll.

Ein Entwurf für ein zweites Rentenpaket, wie dazu vom Bundesarbeitsminister Heil in Aussicht gestellt, steht noch aus.

Ich bin mir sicher, dank der Flexibilität unserer Mitarbeitenden und Ihnen, die sich ehrenamtlich für die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland engagieren, werden wir jede Herausforderung meistern.

Gemeinsam werden wir dazu beitragen, dass Begriffe wie Verlässlichkeit und Stabilität untrennbar mit der Deutschen Rentenversicherung im Allgemeinen und der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland im Besonderen verbunden bleiben.

Ich sage an dieser Stelle nochmals Dankeschön an

- alle Mitglieder der Vertreterversammlung und des Vorstandes
- an alle Versichertenältesten und Mitglieder der Widerspruchsausschüsse
- an alle Beschäftigten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland.

Abschließend wünsche ich Ihnen, auch im Namen von Frau Wenderoth, für den nun bevorstehenden Sommer eine möglichst angenehme und stressfreie Zeit.

Bleiben Sie gesund.

Und nun Film ab.

Vielen Dank.